

Bis dass der Tod uns scheidet

Wenn ein Engel stirbt, weint ein Dämon

Von Rui_Hime

Kapitel 4: Der Entschluss

Mitten in der Nacht, hörte Yuri eine Stimme und weckte Hinagiku, weil Momoko verschwunden war. Die beiden Mädchen gingen nach draußen und sahen Momoko auf dem Boden knien und hörten gerade wie sie in den Himmel rief: Herrin, Königin Satania, erhöre mich bitte! Ich möchte ein Dämon werden!" - Was machst du da, Momoko?!?", schrie Hinagiku und auch die Jungs kamen hinaus. Doch Momoko schien das wenig zu kratzen, denn sie brüllte weiter... Bis Satania, die Königin der Dämonen, am Himmelszelt erschien. "Oh, ein Liebes-Engel auf meiner Seite, das erfreut mich", sagte sie mit einer Stimme, die einem einen Schauer nach dem Anderen über den Rücken jagte. "Das ist alles deine schuld!", brüllte Hinagiku Yosuke an und rannte mit Yuri zu Momoko. Doch Satania wischte sie mit einer Handbewegung weg. "Haltet euch da raus!", donnerte sie und zu Momoko gewandt: "So, nun werde ich deinen Wunsch erfüllen!" Doch bevor Satania dies tun konnte, tauchte auch Aphrodite, die Königin der Engel, am Firmament auf und redete mit ihrer ruhigen, warmen Stimme auf Momoko ein: "Peach, du bist das stärkste Glied der Liebes-Engel-Armee. Denk an deine Mutter, Engel Celeste, meine Schwester. Das hätte sie nicht gewollt. Denk daran, du bist die Tochter Celestes, meiner Schwester."

Momoko, die den Kopf gesenkt hielt, grub die Finger in den harten Boden und flüsterte immer wieder den Namen ihrer Mutter: "Celeste, Celeste..." Auf einmal sprang sie auf und rief: "Ich bin die Tochter Celestes, der Schwester Aphrodites!" Momoko schwebte einige Zentimeter über der Erde und um sie herum, sah man nur gleißend helles Licht. Die Verwandlung war vollzogen und sie sagte wieder ihren Standartspruch: "Ich bin Wedding Peach, der Engel der Liebe und ich bin nun ernsthaft ein wenig verstimmt!". Wieder wollten Yuri und Hinagiku ihr zu Hilfe eilen, doch diesmal war es Peach, die sie mit einer Handbewegung wegwischte. Momoko empfand eine endlose Wut, die sie noch nie zuvor gespürt hatte. "Woher hat sie diese ungeheure Kraft?", fragte Yuri verblüfft. "Von ihrer Mutter. Sie trug diese Kraft schon immer in sich, aber sie hat nie wirklich wahrgenommen, dass Celeste ihre Mutter ist", antwortete Aphrodite auf Yuris Frage.

In diesem Moment, beschwor Satania gerade den Dämon in Yosuke. Einen Augenblick später verwandelte er sich auch schon in Viento und Momoko entschied sich für ihn und die ganze Menschheit. "Niemals werde ich zulassen, dass Yosuke zu einem Dämon wird, deshalb werde ich ihn austreiben. Und nicht nur für ihn, sondern auch für die ganze Bevölkerung der Welt", verkündete Wedding Peach laut und deutlich. "Greif sie an, Viento, mein treuer Diener!", befahl die Herrin der Dunkelheit. Momoko zückte

ihre Brosche, die sie immer im Kampf gegen die Dämonen benutzte, und hielt sie gegen Yosuke. "Zauber des Spiegels, Mächte der Herzen, vernichtet das Böse, den Hass und die Schmerzen!", sprach sie und der Brosche entsprang ein rot leuchtendes Licht. Der Dämon Viento entwich Yosukes Körper und wurde für immer vernichtet. Auch Satania wurde geschwächt, was aber nicht hieß, dass sie nie wieder auftauchen würde, sie hatte sich nur wieder in ihr Reich zurückgezogen. Momoko nahm automatisch wieder ihre menschliche Gestalt an. Dieser Akt, den Momoko vollbracht hatte, raubte ihr die gesamte Lebensenergie. Sie sank auf die Knie und die Brosche fiel zu Boden und zerbrach. "Yosuke, ich... habe dich ge... liebt,... i-ich liebe dich und ich... werde dich i-immer... lieben", sagte sie schwach und leise, aber doch laut genug, dass es alle hören konnten. Mit diesen Worten sank Momoko zu Boden und rührte sich danach nicht mehr. Für die anderen Sechs war das ein riesiger Schock, doch nachdem sie begriffen hatten, dass Momoko sich für Yosuke geopfert hatte, lösten sie sich aus ihrer Erstarrung und rannten zu ihr. Yosuke ließ sich neben sich neben Momoko nieder, hob ihren Kopf und rief immer wieder ihren Namen, als würde er erwarten dass sie dann wieder aufwachen würde. Doch das würde sie nicht, das wussten alle. Yuri drückte sich an Kazuya, der sie in den Arm nahm und ihr sanft über den Rücken streichelte. Er hätte auf sie aufpassen sollen, er hatte seine Aufgabe nicht erfüllt. Er war doch der Beschützer der Liebes-Engel. "Nein, Momoko. Warum hast du das getan?! Komm zurück, ich brauche dich doch!", schluchzte Yosuke verzweifelt. Seit etlichen Jahren hatte Yosuke nicht mehr geweint, aber jetzt rannen ihm doch tatsächlich brennendheiße Tränen über die Wangen. "Wenn deine Liebe zu Peach stark genug ist, wird Celestes Herz mit dir sein und sie wird wieder aufwachen", prophezeite Aphrodite. Eine Träne fiel von Yosukes Wange auf Momokos Brosche und die zersplitterten Teile wurden wie aus Zauberei wieder zusammengefügt. In diesem Moment schlug auch Momoko ihre Augen auf und blickte Yosuke verwirrt an. "Du lebst! Ich bin so glücklich!", rief Yosuke aus und half ihr auf. Yuri und Hinagiku wollten schon zu den beiden laufen, aber Kazuya hielt sie zurück und deutete ihnen, dass sie die beiden noch in Ruhe lassen sollten. "Ich bin so froh, dass du lebst. Ich wäre sonst gestorben, mir wäre vor Kummer das Herz stehen geblieben", gestand Yosuke und lächelte Momoko lieb an. Der Angesprochenen schlug das Herz bis zum Hals und wusste, wenn sie jetzt etwas sagen würde, würde sie alles kaputt machen. Deshalb schlang sie ihre Arme um Yosukes Taille und hob den Kopf. Yosuke war über Momokos Geste zwar überrascht, legte aber auch seine Arme um sie und schaute in ihre leuchtenden Augen. "Ich werde dich auch immer lieben. Bis dass der Tod uns scheidet", versprach Yosuke, den letzten Satz flüsterte er nur noch und ehe sie sich versahen, küssten sie sich auch schon innig. Hinagiku und Takuro küssten sich auch, wenn auch zum ersten Mal. Und was Yuri und Kazuya machten, kann man sich ja denken.

Ende